

Kontakt:
akomag Kommunikation & Medienmanagement AG
Ronald Joho-Schumacher
Telefon: 041 618 07 07
Mobile: 079 341 53 67
rjoho@akomag.ch

BÜRGENSTOCK
RESORT LAKE LUCERNE

6363 Obbürgen
Switzerland
www.buergenstock.ch

Obbürgen, 26. März 2014: Medienmitteilung – frei zum Abdruck

Bürgenstock Resort: Grundsteinlegung für Hotelprojekt von Weltrang

Das touristische Aushängeschild nimmt Form an

300 Gäste aus Wirtschaft und Politik waren bei der offiziellen Grundsteinlegung für das neue Bürgenstock Resort zugegen: Mit Baubeginn des neuen Waldhotels wird das touristische Aushängeschild konkret. Rund 360 Planer und Bauspezialisten sind im Einsatz – darunter der international renommierte Mailänder Architekt Matteo Thun und die Londoner Raumgestalterin und Designerin Maria Vafiadis. Es entsteht ein autofreies Resort mit 30 Gebäuden, darunter 3 Hotels und ca. 400 Zimmern bzw. 800 Betten, 68 Residence-Suiten sowie 12 Restaurants und Bars. Vom Gesamtinvestitionsvolumen von 485 Millionen Franken sind deren 130 Millionen bereits umgesetzt. Eröffnungstermin ist Anfang 2017.

Für Bruno H. Schöpfer, Managing Director der Katara Hospitality Switzerland AG, der im Auftrag der Investoren aus Katar für das Jahrhundertprojekt verantwortlich zeichnet, ist die offizielle Grundsteinlegung in Anwesenheit von 300 Gästen aus Wirtschaft und Politik vom 26. März 2014 eine zentrale Wegmarke: «Sie sind heute Zeugen eines besonderen Etappenziels auf dem Weg zum neuen Bürgenstock Resort, der Grundsteinlegung als Symbol des eigentlichen Baubeginns der Hochbauten. Wir sind «sportlich» unterwegs, weil wir mit etwas Wetterglück die Bauarbeiten bis in knapp drei Jahren beenden und im Jahre 2017 die Ziellinie mit der Gesamteröffnung des Bürgenstock Resort erreichen können.»



Eindrückliche Dimensionen

Das gesamte (autofreie) Resort dehnt sich über eine Länge von etwas mehr als einem Kilometer aus. Es umfasst 30 Gebäude, darunter drei Hotels mit 400 Zimmern (800 Betten), und 12 Restaurants. Die exklusive Anlage ist in 60 Hektaren pure Natur eingebettet. Der Gestaltungsplan erstreckt sich über eine Fläche von 80 000 Quadratmetern.

Von 75 Baubewilligungen sind deren 71 erteilt. Bereits realisiert wurden u.a. rund 4,5 Kilometer Zufahrts- und Servicestrassen, die Panorama-Residence-Suiten (im Sommer 2014 bezugsbereit), die Energieverteilstation, welche alle Infrastrukturen erschliesst, die Sanierung der «Taverne 1879» (Restaurant und Pension), das Bergrestaurant Hammetschwand und die Tennisplätze. Bereits begonnen wurde zudem mit dem Bau der Grand-Residence-Suiten und des Palace-Hotels.

Mit der offiziellen Grundsteinlegung vom 26. März 2014 erfolgte zugleich der Start der Bauarbeiten zum Waldhotel. Die drei restlichen Baubewilligungen für das neue Bürgenstock-Hotel (vorher Parkhotel), für das Alpine Spa sowie für die Lakeview-Residence-Villen werden im Mai 2014 erwartet. «Wenn es optimal läuft, können wir mit dem Bau im Sommer 2014 starten», präzisiert Bruno H. Schöpfer.

Exklusive Architektur ...

Beispiel für die exklusive Architektur, welche die enormen Werte des Resorts sichtbar macht, ist das neue Waldhotel mit seinen 160 Zimmern und Suiten. Das Konzept, das auf höchsten ökologischen Standards beruht, stammt vom international renommierten Mailänder Architekten Matteo Thun: «Dank seiner Terrassenstruktur und der begrünten und somit natürlich isolierten Flachdächer fügt sich das Waldhotel in das Landschaftsbild ein», führte Thun aus. Die Fassaden des Waldhotels werden mit «Gabionen» gestaltet. Es handelt sich dabei um Elemente, die mit Kalkstein gefüllt sind und aus dem Aushub gewonnen werden. Matteo Thun:



«Die Gabionen setzen die Stützmauern der umgebenden Hänge fort. Damit wird das Gebäude perfekt in die Kulturlandschaft Bürgenstock Resort integriert.»

... zukunftsweisende Raumgestaltung und Design

Mit dem Design des Bürgenstock-Hotels, des Palace-Hotels, der Grand-Residence-Suiten und des Alpine Spa ist die Londoner Designerin Maria Vafiadis beauftragt. Maria Vafiadis gehört zu den kosmopolitischsten und erfahrensten Hotel- und Wohnraumgestaltern, die heute in London tätig sind. Maria Vafiadis: «Für mein Team und mich ist die Arbeit für das Bürgenstock Resort spannend, anforderungsreich und bereichernd. Jedes Projekt hat einen ganz eigenen Charakter und bietet den zukünftigen Gästen und Bewohnern eine einzigartige Erfahrung. Als Ganzes verkörpern sie jedoch eines der visionärsten Vorhaben, an denen wir arbeiten», zieht Maria Vafiadis eine erste Bilanz.

Nachhaltigkeit bei Energie, Bauweise und Logistik

Beispielhaft ist das Nachhaltigkeitskonzept des Resorts; es zeigt sich in der Energiegewinnung, in der Bauweise und in der Logistik. Dabei haben sich die Verantwortlichen an den Pionieren des Resorts, Franz Josef Bucher und Josef Durrer, orientiert: Diese findigen Köpfe hatten bereits 1888 eine Konzession zur Energiegewinnung über die Entnahme von Seewasser erhalten und damit Energie-Geschichte geschrieben. Wärme wie auch Kälte werden von der Energieverteilzentrale aus über Fernleitungen in die Gebäude des Resorts verteilt. Sorgsam und nachhaltig erfolgt auch der Bau. So wird Material aus dem Aushub vor Ort aufbereitet und wiederverwendet. Aushubmaterial wird in Steinkörbe gefüllt und für Stützmauern und Befestigungen genutzt. Alte Mauern werden vorsichtig demontiert und an neuen Stellen wieder eingesetzt. Ein paar tausend Kubikmeter Aushub wurden provisorisch am Dorfrand von Obbürgen deponiert; dieses Material wird später ebenfalls zur Herstellung von Baumaterial verwendet. Auf diese Weise können rund 18 400 Lastwagenfahrten eingespart werden – für die Bewohner von Obbürgen, Fürigen und Stansstad heisst dies 36 666 Lastwagenfahrten weniger.



Bei einer durchschnittlichen Fahrlänge von 20 Kilometern werden 367 000 gefahrene Kilometer eingespart. Das entspricht einer Lastwagenfahrt neunmal um die Erde!

Aushängeschild mit nationaler und internationaler Ausstrahlung

Das neue Bürgenstock Resort wird zum nationalen und internationalen Aushängeschild. «Wir rechnen mit 50 bis 60 Prozent Gästen aus der Schweiz und mit 40 bis 50 Prozent Besucherinnen und Besuchern aus dem Ausland. Die ausländischen Märkte sind vor allem Deutschland, USA/Kanada, Grossbritannien, Russland, China sowie die Golfstaaten Saudi-Arabien, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman und Bahrain. Sekundäre und tertiäre Märkte werden Italien, Japan, Südkorea, Osteuropa, einzelne GUS-Staaten, Indien und Brasilien sein», definiert Steve Nikolov, Sales & Marketing Director, die Marketingstrategie und ergänzt: «Das Bürgenstock Resort ist ein touristischer Leuchtturm mit Ausstrahlung auf die gesamte Region Zentralschweiz. Das schlägt sich auch in der Vermarktung nieder, bei der wir einerseits in Eigenregie vorgehen, andererseits mit verschiedenen Institutionen zusammenarbeiten.»

Zukunft hat Herkunft

Die Pioniere Franz Josef Bucher und Josef Durrer haben mit dem Bürgenstock Resort Geschichte geschrieben. Diese Geschichte soll weiterleben und für die Gäste zum einmaligen und exklusiven Erlebnis werden – mit einem Konzept, in dessen Zentrum das lebendige Bürgenstock-Hotelmuseum steht. Für Kurator Jo Müller, der sich seit drei Jahren mit der Geschichte und den Geschichten des Bürgenstock Resorts auseinandersetzt, ist das Projekt auch eine Hommage an die Gründer: «Die Gäste sollen die unschätzbaren Werte der Vergangenheit spüren und erleben. Sei es bei der Talstation der Bürgenstock-Bahn in Kehrsiten, sei es bei der Bergstation im Herzen des Resorts, sei es bei der Verbindung zwischen dem Bürgenstock-Hotel und dem Palace-Hotel oder bei der Passage des Alpine-Spa-Gebäudes als Museumskorridor: Die wunderbare Geschichte des Resorts wird in Form eines lebendigen und eindrücklichen Hotelmuseums intensiv spürbar sein.»



((*Kasten I*))

Ein Konzept auf fünf Pfeilern:

1. «Waldhotel» mit «Healthy Living»
2. Kongresse, Konferenzen und Bankette
3. Hotelperlen mit einzigartigem Spa-Angebot
4. Residence-Suiten mit Hotelservice
5. Lokaltourismus – «Ein offenes Resort für alle»

((*Kasten II*))

- 68 Residence-Suiten, total 16 000 m²
- Waldhotel – Healthy Living, 160 Zimmer und Suiten
- Bürgenstock-Hotel mit 102 Zimmern und Suiten
- Palace-Konferenzhotel mit 108 Zimmern
- 10 000 m² Alpine Spa (Magnet für alle Segmente)
- 2200 m² einmalige Tagungsräumlichkeiten
- Tagesbesucher-Attraktionen

((*Kasten III*))

Das grösste Angebot an Freizeitaktivitäten in der Zentralschweiz unter anderem mit:

- 9-Loch-Golfplatz in spektakulärer Berglandschaft
- Innen- und Aussentennisplätzen (Davis-Cup-Standard)
- Curlinganlage für die Wintersaison
- Über 70 km Wander- und Kletterwege um den Vierwaldstättersee
- Kinderbetreuung
- Privates Kino



((Kasten IV))

- Höchster Aussenlift Europas – der Hammetschwandlift
- Die Bürgenstock-Bahn – unvergleichliche Ankunft via Schiff und Bahn
- Pferdestall und Kleintier-/Streichelzoo für Kinder
- Hotelmuseum im Bürgenstock-Hotel, Kehrsiten-Talstation und Museumsweg; div. Ausstellungen
- Kunst- und Kulturanlässe
- 700 m² Shopping

Kontakt:

akomag Kommunikation & Medienmanagement AG

Ronald Joho-Schumacher

Tel. 041 618 07 07

Mobile 079 341 53 67

rjoho@akomag.ch

Das Bürgenstock Resort ist Teil der «Bürgenstock Selection». Die Katara Hospitality Switzerland AG mit Sitz in Zug ist die Betreibergesellschaft für die Schweizer Hotels eines katarischen Staatsfonds. Sie entwickelt unter der Leitung von Managing Director Bruno H. Schöpfer die Konzepte für die Hotels und renoviert, rekonstruiert und eröffnet die legendären Betriebe wieder. Zurzeit besteht das Portfolio neben dem Bürgenstock Resort aus dem Hotel Schweizerhof in Bern und dem Hotel Royal Savoy in Lausanne. Während das Hotel Schweizerhof im Juni 2011 erfolgreich wiedereröffnet wurde, ist die Eröffnung für das Hotel Royal Savoy für Sommer 2015 vorgesehen. Das Bürgenstock Resort wiederum öffnet seine Tore Anfang 2017. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt eine Milliarde Franken.



Über Katara Hospitality:

Katara Hospitality ist ein internationaler Eigentümer, Entwickler und Betreiber von Luxushotels mit Sitz in Katar. Das Unternehmen verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Hotelbranche und verfolgt konsequent einen strategischen Expansionskurs. Katara Hospitality investiert einerseits in einzigartige Hotels in Katar und erweitert andererseits sein Portfolio an unvergleichlichen Hotelimmobilien in internationalen Schlüsselmärkten.

Ziel des Unternehmens ist es, bis 2016 30 Hotels zu besitzen bzw. zu betreiben und sein Portfolio im darauffolgenden Jahrzehnt abermals um 30 Häuser zu erweitern. Katara Hospitality strebt danach, weltweit führend in der Hotelbranche zu werden und unterstützt dabei die langfristigen wirtschaftlichen Entwicklungspläne Katars.

Derzeit besitzt das Unternehmen Immobilien auf drei Kontinenten. Diese befinden sich in Katar, Singapur, Frankreich, Italien, Ägypten, Marokko, Gambia, der Schweiz, auf den Malediven und auf den Komoren. Katara Hospitality arbeitet eng mit den erlesensten Hotelbetreibern zusammen und betreibt gleichzeitig auch seine eigenen Marken: The Bürgenstock Selection und Merweb Hotels.

Bilder zum Download: www.buergenstock.ch -> Medien -> Medienmitteilungen ->

Medienmitteilung vom 26. März 2014 -> Link «Bilder zum Download»

Quelle: Bürgenstock Hotels AG

